

# Flüssig-Kunststoff

## Außen und innen Seidenglänzender Kunststofflack

---

### Allgemeine Beschreibung

Werkstoffart:	Seidenglänzender Kunststofflack
Anwendungsbereich:	Beschichtungen auf mineralischen Untergründen aus Beton, Estrich, Faserzement usw. sowie Holz, Hartfaserplatten, Spanplatten u. ä., NE-Metall, Eisen, Stahl, verzinkten Flächen. Nicht auf Untergründen wie Asphalt oder Bitumen verwenden. Für Schwimmbäder, Springbrunnen aus Beton Jansen Schwimmbekkenfarbe auf Chlorkautschuk-Basis verwenden.
Produkteigenschaften:	Hohe Wetter- und Wasserbeständigkeit. Flüssig-Kunststoff ist beständig gegen viele Chemikalien, verdünnte Säuren und Laugen, wässrige Waschmittel, mineralische Öle und Fette. Besonders geeignet als seidenglänzender bunter Kunststofflack für außen und innen. Hervorzuheben ist die schnelle Trocknung auch bei schlechter Witterung, z. B. hoher Luftfeuchtigkeit. Bestens geeignet für Lackierungen auf Gittern, Metalltoren, Eisentüren und -zargen. Hoher Rostschutz in aggressiver Atmosphäre.
Farbtöne:	10 Weiß, Silbergrau RAL 7001, Steingrau RAL 7030, Kieselgrau RAL 7032, Nussbraun RAL 8011
Packungsgrößen:	750 ml, 2,5 l

---

### Technische Daten

Bindemittelbasis:	Kunststoff
Pigmentbasis:	Titandioxid, organische und anorganische Buntpigmente
Dichte:	Ca. 1,290 – 1,390 g/cm <sup>3</sup> je nach Farbton
Glanzgrad:	Seidenglänzend
Abtönfarben:	Abtönbar bis max. 3 % Tönkonzentrat
Viskosität:	Leicht thixotrop
Verdünnungsmittel:	Jansen Flüssig Kunststofflack ist gebrauchsfertig eingestellt.
Verarbeitungstemperatur	Für Objekt und Umluft über +5 °C

Trocknung:	(23 °C 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) Staubtrocken: 1 Stunde Überstreichbar und begehbar: nach Trocknung über Nacht Durchgetrocknet: nach 1 – 3 Tage
Ergiebigkeit:	Ca. 6-10 m <sup>2</sup> /l pro Anstrich, je nach Schichtdicke
GISCODE:	BSL50

---

### Verarbeitungstechnische Beschreibung

Untergrundvorbereitung: Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und frei von trennenden Substanzen (Öl, Fett, Wachs) sein.  
Bei kritischen und stark saugenden mineralischen Untergründen empfehlen wir zur Verfestigung einen handelsüblichen Grundfestiger, der aber die Zug- und Druckfestigkeit des gesamten Anstrichaufbaus nicht mindern darf.  
Bei Schadstellen empfehlen wir mit einer rein mineralischen Bodenspachtelmasse zu reparieren.  
**Mischungsverhältnis:** 100 g Aqua 2K-Boden Siegel mit 25 g Härter mit ca. 250 g Quarzsand H33 (Korngröße im mittel 0,25- 0,27mm) mischen. Schichtstärke je nach Untergrund bis 30 mm. Nicht großflächig anwenden.  
Es können auch andere Korngrößen eingesetzt werden. Hier verändert sich entsprechend die Zugabemenge.  
Zinkuntergründe entfetten mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche (s. BFS Nr. 5). Weißliche Korrosionsprodukte restlos entfernen.  
Holz und Holzwerkstoffe wie z. B. Spanplatten mit Jansen Malervorlack Rapid weiß oder Jansen Ultra-Primer weiß grundieren. Nach vollständiger Durchhärtung der Grundierung ein- bis zweimal mit Flüssig-Kunststoff lackieren. Für besonders eilige Arbeiten kann auch ohne Grundierung direkt „Lack in Lack“ gearbeitet werden.  
Neue Beton- und Estrichuntergründe vor der Beschichtung 6 – 8 Wochen trocknen und abbinden lassen. Sehr glatte Flächen vor der Beschichtung mit Drahtbürste oder Stahlbesen etwas anrauen. Anschließend gründlich reinigen (Staub entfernen). Waagerechte Betonflächen gegen stehendes Wasser isolieren. Hierzu mit lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren und 1-2mal Jansen Flüssig-Kunststoff unverdünnt streichen.

Ungrundiertes Eisen vor der Beschichtung entrostet und reinigen. Falls mit Metallgrundierung vorgearbeitet wird, so ist darauf zu achten, dass die Grundierung vor dem Auftragen von Jansen Flüssig-Kunststoff sehr gut durchgetrocknet ist.

Altanstriche, die nicht einwandfrei haften, sind zu entfernen. Bei fest haftenden Alkydharzlack-Anstrichen z. B. Jansen Glanzcolor oder Seidencolor ist vor dem Auftragen an einer kleinen Probestfläche zu prüfen, ob eine gute Haftung auf dem Untergrund erfolgt und dieser nicht angelöst wird. Anschließend leicht anschleifen und 1 – 2mal mit Jansen Flüssig-Kunststoff lackieren.

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten.

Anwendung:	Flüssig-Kunststoff ist streichfertig eingestellt. Der Anstrich trocknet nur physikalisch, deshalb löst jeder weitere Anstrich den vorherigen wieder an. Daher zügig verschichten! Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist eine Mindesttrockenzeit von 12 Stunden einzuhalten. Beim Kontakt von weichmacherhaltigen Gegenständen wie Autoreifen, Kunststoffen etc. mit flüssigkunststoffbeschichteten Oberflächen kann es (aufgrund der Weichmacherwanderung) zu Verklebungen kommen. Deshalb ist Flüssig-Kunststoff für Garagenböden nicht geeignet. Für Garagenböden Jansen 2K-Aqua Boden Siegel verwenden. <b>Vor Verarbeitung Probeanstrich durchführen.</b> <b>Wenn die Endbeschichtung mit mehreren Gebinden erfolgt, auf Chargengleichheit achten.</b>
Auftragsarten:	Streichen: Zum Streichen Pinsel mit Naturborsten Rollen: Zum Rollen kurzflorige lösemittelbeständige Rolle verwenden.
Reinigung der Werkzeuge:	Jansen Spezial-Verdünner
Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen und kurz stülpen.
VOC- Wert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 500 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

---

**Kennzeichnung**

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter [www.jansen.de](http://www.jansen.de)

---

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 01. Januar 2018 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.

---

USt-IdNr.: DE147923895